

International Association of Elder Professionals
- Zusammen in Europa e. V. -

Homepage: <http://elder-professionals.eu>

Kontakt:

Hans Nieuwenhuis: j.w.nieuwenhuis@rug.nl

Alexandra Beirer: alexandra.beirer@telfs.com

(Mobil: +43 676 7202529)

Herzlich Willkommen!

Zur Veranstaltung in Telfs im Gasthof Lehen von 12. 09. bis 14.09.2014 einem intergenerationellen Gespräch zum Thema: „Tirol im Herzen Europas, ein Vorbild für alle europäischen Grenzregionen?“

Wir dürfen Ihnen hiermit die Unterlagen, die sich aus drei Teilen zusammensetzen und zur Vorbereitung auf die Veranstaltung dienen, übermitteln.

Erster Teil zum Lesen:

Ein Kapitel aus Michael Forchers Buch „Das ‚unerlöste‘ Welschtirol“

Zweiter Teil zur Information:

Kurzinformation zu Europaregion und Sprache wie geographische Darstellungen der Grenzen der Europaregion.

Dritter Teil zur Bearbeitung:

Vier Reflexionsfragen

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen anregende Diskussionen

Hans Nieuwenhuis

Alexandra Beirer

Kurze Informationen
zu
Europaregion und Sprache wie geographische
Darstellungen der Grenzen der Europaregion

Die Europaregion

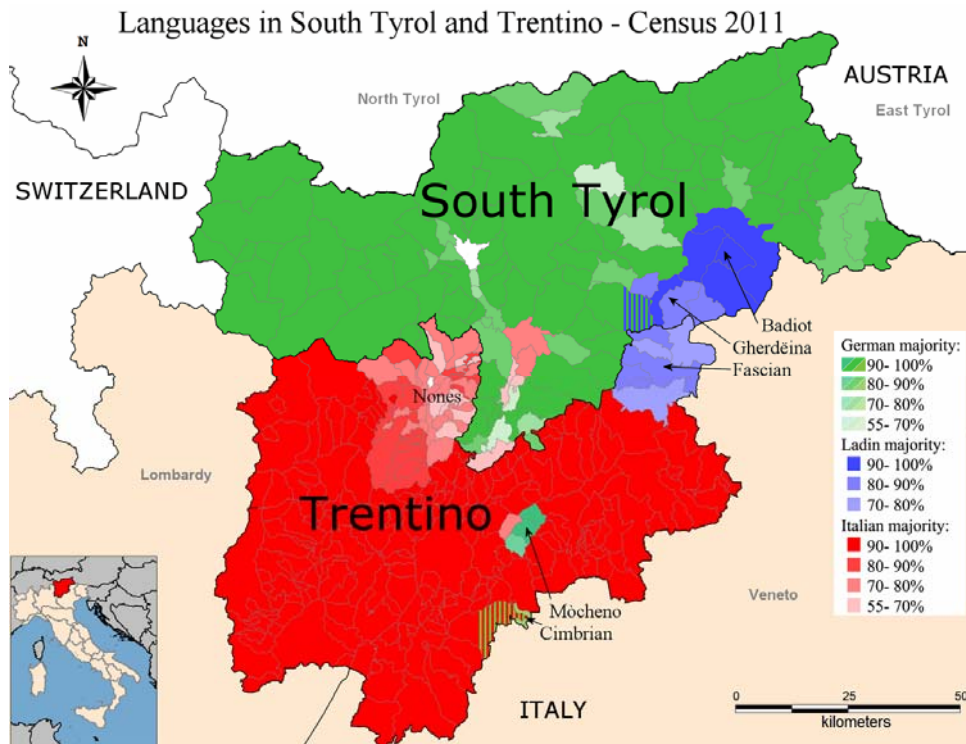
„Vielfältig in Geographie, Kultur und Sprachen, so offenbart sich die Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino seiner Bevölkerung und seinen Besuchern. Sie besteht aus drei Berggebieten, jedes mit eigenen Besonderheiten, aber auch mit vielen gemeinsamen Elementen. Drei Gebiete, vereint durch eine gemeinsame Geschichte. Drei Gebiete mit großem Entwicklungspotenzial.



Im Jahre 2011 wurde die Europaregion Tirol, Südtirol und Trentino auf der Grundlage der Verordnung 1082 vom 5. Juli 2006 des Europäischen Parlaments als zweiter EVTZ in Italien (als erster in Österreich) und als 21. in Europa mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet und ein gemeinsames Büro in Bozen eröffnet. Der EVTZ soll als Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit vor dem Hintergrund des Prozesses der europäischen Integration die grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern erleichtern und fördern.

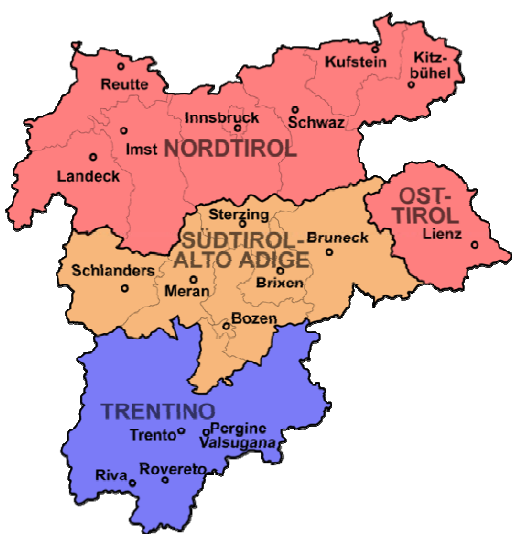
Die Europaregion vereint ca. 1,7 Millionen Einwohner auf einer Gesamtfläche von 26.255 km², aufgeteilt auf die zwei autonome italienischen Provinzen Bozen-Südtirol und Trentino sowie auf das österreichische Bundesland Tirol. Sie stellt eine Schnittstelle und gleichzeitig eine Plattform verschiedener Kulturen und Mentalitäten dar, die hier aufeinandertreffen und sich gegenseitig bereichern. Der Europagedanke hat sich durchgesetzt. Die Chance, kulturell, politisch und wirtschaftlich zusammenzuwachsen, wird genutzt. Durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird das gesamte Gebiet aufgewertet, gestärkt und fit gemacht für die Erfordernisse des wirtschaftlichen Wachstums und des Globalisierungsprozesses. Konkret umspannt das Tätigkeitsfeld der Europaregion alle relevanten Lebensbereiche ihrer Bürger, von der Kommunikation, Kultur, Bildung und Jugend über Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Tourismus bis hin zur Verkehrspolitik, Gesundheit, Natur und Energie.“ (Quelle: <http://www.europaregion.info/de/evtz-europaregion.asp>).

**Die Sprachgruppenmehrheiten in den Gemeinden der Region
gemäß der Volkszählung 2011**



Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Trentino-S%C3%BCdtirol>

Geographische Grenzen der Europaregion



Quelle: <http://www.kulturforum-europaregion-tirol-suedtirol-trentino.at/kultur/geschichte/europaregion/grenzen/>

Quelle: <http://www.suedtirol-tirol.com/karte/>

Reflexionsfragen

Werte Teilnehmerin!

Werter Teilnehmer!

Wir bitten Sie, die gestellten Fragen vorab für Sie persönlich zu beantworten inkl. Begründung ihrer Antwort. Ob Sie die Fragen schriftlich ausarbeiten wollen, überlassen wir ganz Ihnen.

Grundlage für die Diskussion ist die Bearbeitung der vier Fragestellungen!

1. *Was sind Ihre Ideen in Bezug auf Ihre Grenzregion, auch in Relation mit Europa?*
2. *Wie wichtig ist Kultur und Sprache und lassen sich persönliche wie europäische Identitäten vereinen?*
3. *Was sind Ihre Ideen über eventuelle Eigenstaatlichkeit dieser Region z. B. „Los von Rom!“?*
4. *Wie kann im Kontext Europas die regionale Politik agieren? (Vgl. hierzu den Volksentscheid in der Schweiz bezogen auf die Zuwanderung oder die Ereignisse in der Ukraine oder der neue Ministerpräsident Italiens Matteo Renzi).*